

Vize-Europameister kommen nach Apolda

Schach der Spitzenklasse: Beim Mitropa-Cup treffen sich 20 Nationalmannschaften in Thüringen

Axel Eger

Apolda. Die Mitropa, deren Markenzeichen einst die roten Speisewagen in den Schnellzügen der Eisenbahn waren, gibt es schon lange nicht mehr. Der Mitropa-Cup aber lebt in anderen Zügen fort - auf dem Schachbrett! Apolda ist ab 15. Februar Gastgeber des Traditionsturniers, das nach elf Jahren erstmals wieder in Deutschland ausgetragen wird. 20 mitteleuropäische Nationalmannschaften - zehn bei den Frauen, zehn in der offenen Klasse – geben in Thüringen ihre Visitenkarte ab, Titelverteidiger ist in beiden Wettbewerben Frankreich.

Wie groß die Ambitionen der Deutschen sind, lässt sich an den Nominierungen ablesen. Mit Ausnahme der Spitzenspieler Elisabeth Pähtz, Dinara Wagner und Vincent Keymer schicken die Bundestrainer ihre Top-Aufgebote ins Rennen.

Bei den Männern kommen somit die frischgebackenen Vize-Europameister Matthias Blübaum, Alexander Donchenko, Dmitrij Kollars und Rasmus Svane nach Apolda. Frederik Svane ergänzt das Quartett. EM-Erfahrung besitzt auch das Trio Josefine Heinemann, Jana Schneider und Hanna Marie Klek, das im Frauenturnier durch Lara Schulze und Kateryna Dolschykowa komplettiert wird. „Wir wollen im eigenen Land den Titel gewinnen“, sagt Jana Schneider, die ihre bisherigen Starts in Apolda „in angenehmer Erinnerung“ hat.

Die Stadt bestätigt damit zum wiederholten Male innerhalb weniger Jahre ihren Ruf als heimliche Schach-Metropole Thüringens. Nach den Deutschen Meisterschaften 2017, dem Frauen-Länderkampf gegen Aserbaidschan 2019 und den als Hybridturnier online ausgetragenen Jugend-Europameisterschaften 2021 erlebt die Stadthalle nun ein weiteres internationales sportliches Glanzlicht.

Das hat viel mit Bernd Vökler zu tun. Der Bundesnachwuchstrainer, ein waschechter Apoldaer, fungiert nicht nur als Turnierdirektor, sondern holte dank seines exzellenten Netzwerkes viele regionale und überregionale Partner an seine Seite und inszeniert den Mitropa-Cup unter der Schirmherrschaft von Thüringens Sportminister Helmut Holter (Linke) mit Senioren- und Kinderturnier als großes Schach-Festival mit touristischem und wirtschaftlichem Effekt.

Eines, das für Deutschland bei der Siegerehrung am 23. Februar golden strahlen soll. Jan Gustafsson ist jemand, der weiß wie das geht. Der Männer-Bundestrainer, als Teamkapitän in Apolda vor Ort, gehörte 2011 zu jener Mannschaft, die damals als Europameister den größten Erfolg des deutschen Schachs feierte.

Mitropacup

15. -23. Februar, täglich 15 Uhr (23. Februar 10 Uhr)

Teilnehmende Teams: Deutschland, Frankreich, Italien, Kroatien, Österreich, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn.

Thüringer Seniorenmeisterschaft

16.-22. Februar, täglich 9.30 Uhr

Info/Meldung: info@chessXdream.com

Schulschachturnier

17. Februar, 9 bis 15.30 Uhr

Inof/Meldung: klaus.peter.krug@o2online.de

Spielort für alle Turniere: Stadthalle Apolda